



Home > Region > Mosel, Wittlich & Hunsrück > Das Eifeltierheim Altrich braucht Unterstützung >

Dringend Spender und Sponsoren gesucht

Tierheim Altrich: Kater Lando und Kollegen brauchen Hilfe

Altrich · Das Eifeltierheim Altrich ist am Limit. Unter anderem um die stark gestiegenen Tierarztkosten zu bezahlen, werden dringend Spender und Sponsoren gesucht. Und es gilt ein Vorurteil auszuräumen: Die Vermittlung von Tieren läuft auch vor Weihnachten.

15.12.2023 , 07:20 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Rainer Kordel, Leiter des Tierheims in Altrich, fürchtet, dass durch die erhöhten Tierarztkosten mehr Tiere abgegeben oder ausgesetzt werden.

Foto: TV/Sybille Schönhofen

Von Angelika Koch

Dass Tierheime deutschlandweit oft entlang des finanziellen Abgrunds balancieren, ist nicht neu, sondern ein Dauerproblem. Neu ist jedoch eine zusätzliche Mehrbelastung, die sich durch die Inflation und vor allem seit der Erhöhung der Tierarzthonorare entwickelt hat. Das trifft auch das Eifeltierheim in Altrich mit fünf Beschäftigten und mehr als vierzig Ehrenamtlichen, das von Rainer Kordel geleitet wird. „Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Tierärzte sind hoch spezialisierte Kräfte, sie angemessen zu honorieren ist schlicht notwendig“, sagt er.

Kastration und Krankheiten bei Streunerkatzen